



René Benzin zog dem Gast den Zahn

veröffentlicht am 27.02.2024 um 17.09 Uhr von Rainer Fehlberg

Die Spitzenteams der Billardliga zeigten Biss.

Am 18. Spieltag der Billardliga der Uckermark empfing die laut Tabellenstand als Überraschung der Saison einzuschätzende Mannschaft von Templin II die SG Milmersdorf, was eine recht spannende Angelegenheit zu werden versprach.

Nach zwei Paaren und Einzelstarter Lothar Pahl lag Templin zur Halbzeit mit 400 zu 391 vorn. Dazu trugen besonders Stephan Dietrich seitens der Templiner mit vorzüglichen 240 und Frank Tamm für die Gäste mit 224 Punkte bei. Max Heide sollte nun für sein Templin-Team einen deutlichen Vorsprung gegen den Templiner in Milmersdorfs Reihen, Heinz Zuchhold, herausholen, was mit 230 zu 202 für Max nur begrenzt gelang. 44 Punkte Vorsprung für Templin vor dem letzten Paar – einerseits der erfahrene Milmersdorfer Kapitän Frank Gnadt und andererseits einer mit nur geringer Billarderfahrung im Vergleich, René Benzin. Würde der Templiner "Junge vom Waldhof" den Vorsprung halten können? Und in der Templiner Spielstunde rieben sie sich nach 50 Stoß verwundert die Augen: René spielte für seine Verhältnisse wunderbare 104 Punkte, noch nie hatte er zuvor die 100-Punkte-Marke übertraffen. Damit war er besser als 33 der Mitspieler des gesamten Spieltages zu diesem Zeitpunkt, sehr beachtlich! Seinen Gegner Gnadt distanzierte er um fast 40 Punkte und zog ihm sozusagen den Zahn. Denn nun lagen Benzin und die Templiner praktisch uneinholbar mehr als 80 Zähler vorn. Zum Schluss gewann er sogar mit 141 zu 137, und sein Templiner Team siegte mit 771 zu 734 Punkten.

In drei anderen Begegnungen des Spieltages herrschten weitgehend klare Verhältnisse: Die Favoriten an der Spitze der Liga zeigten allesamt Biss und zogen unangefochten ihre Kreise. Spitzenreiter Templin I gewann gegen Greiffenberg II überraschend deutlich mit 955 zu 604, die Spitzenresultate erzielten dabei Bernd Lach mit 294 und Wieland Heide mit 248 Punkten. Lychen wiederum siegte in Boitzenburg gegen die Zweite mit 902 zu 647, Matchwinner dabei – wie immer – Sebastian Peykow mit 293, unterstutzt vor allem von Kai "Forty" Forth mit 216 Punkten. Schon donnerstags in der Gärnterberger Billardkneipe bezwang Gerswalde I mit recht mäßigen 876 die nicht überzeugenden Ost-Uckermarker, die es auf 661 Punkte brachten. Beim Sieger überzeugte nur Wolfgang Klaffki wirklich mit seinen 247 Punkten.

Bei Gerswalde II hatte Boitzenburg I die Chance, mit einem Sieg den heutigen Gegner punktemäßig einzuholen. Aber die Hausherren hatten etwas dagegen und an diesem Abend auch das deutlich stärkere Team: Sie gewannen klar mit 744 zu 659, ein Helmut Zepfel mit 233 Punkten bei den Gästen war einfach zu wenig.